

Ausgezeichnet: Unger erhält Europäischen Stahlbaupreis für Rautendach am neuen Wiener Hauptbahnhof

Wien/Istanbul, 15. September 2015. Die international tätige Unger Steel Group überzeugte erneut mit herausragenden Stahlkonstruktionen und erhielt gestern in Istanbul den Europäischen Stahlbaupreis der European Convention for Constructural Steelwork (ECCS). Ausgezeichnet wurde das Rautendach am neuen Wiener Hauptbahnhof. Unger nahm diesen renommierten Preis zum dritten Mal entgegen: 2007 prämierte die Jury das erdbebensichere „Bucharest Tower Center“ in Rumänien und 2009 den Bauteil West der Stadtbibliothek „Neue Mitte Lehen“ in Salzburg.

Mit dem Europäischen Stahlbaupreis werden im zwei-Jahresabstand Projekte ausgezeichnet, welche die herausragenden Eigenschaften von Stahl in der modernen Architektur verdeutlichen. Diese besondere Auszeichnung ergeht in diesem Jahr abermals an die Unger Gruppe als ausführendes Stahlbauunternehmen. Als weitere Projektbeteiligte sind das Architektenteam Hotz, Hoffmann und Wimmer sowie der Bauherr ÖBB Infrastruktur AG zu nennen. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Jahreskongresses der ECCS mit anschließender Gala in Istanbul statt.

„Wir sind stolz darauf, diesen renommierten Preis bereits zum dritten Mal entgegen nehmen zu dürfen. Das Rautendach hat nicht nur für uns als Prestigeprojekt eine große Bedeutung, sondern wird von nun an Reisende aus aller Welt mit seiner architektonisch ansprechenden und anspruchsvollen Form am neuen Wiener Hauptbahnhof – der neuen Drehscheibe Europas – begrüßen. Es verleiht dem Bahnhof internationale Bedeutung.“, so Josef Unger, Geschäftsführer der Unger Steel Group.

Stahlbaukunst aus Österreich.

Der neue Wiener Hauptbahnhof ist eines der größten Infrastruktur-Projekte des Landes. Für die weithin sichtbare 37.000 m² große Dachkonstruktion wurden rund 7.000 Tonnen Stahl verbaut, eine Menge, die der des Eiffelturms entspricht.

Großzügigkeit, Offenheit und Funktionalität bestimmen sowohl den gesamten Wiener Hauptbahnhof wie auch sein visuelles Highlight, das bereits mehrfach ausgezeichnete signifikante Rautendach mit 260 Metern an der längsten und 120 Metern an der breitesten Stelle. Die aus 14 individuellen Rauten bestehende Dachkonstruktion überspannt fünf Bahnsteige und scheint in einer Höhe von sechs bis 15 Metern über dem Bahnsteigniveau zu schweben. Für das gesamte Rautendach inklusive Piazzaüberdachung wurden mehr als 57.000 Profile, 286.000 Bleche und nahezu 340.000

Schraubengarnituren benötigt. „Um solche architektonischen Objekte wie das Rautendach realisieren zu können, ist Stahl der ideale Werkstoff - ein Meisterwerk aus Stäben und Knoten. Die Konstruktion wirkt schlank und anmutig zugleich und ist dazu noch extrem belastbar. Dieses Großprojekt war sowohl aus technischer, logistischer als auch aus zeitlicher Perspektive äußerst anspruchsvoll und verlangte insbesondere Lösungsorientiertheit und Flexibilität. Wir sind stolz eine Auszeichnung wie den Europäischen Stahlbaupreis bereits zum dritten Mal entgegennehmen zu dürfen“, erklärt Bernd Mühl, Geschäftsbereichsleiter Stahlbau der Unger Steel Group.

Perfekte Planung und Logistik.

35 Experten der Unger Gruppe waren notwendig, um die ehrgeizigen architektonischen Vorgaben mit den bautechnischen Anforderungen in Einklang zu bringen. Durch umfassendes Know-how in sämtlichen Baubereichen, über 60jährige Erfahrung und Kompetenz im Stahlbau und dem Einsatz modernster Software, konnte das komplexe Projekt in einer logistischen Meisterleistung in der vorgegebenen Zeit termintreu umgesetzt werden.

Über den Europäischen Stahlbaupreis.

Der Europäische Stahlbaupreis wurde 1973 erstmals von der European Convention for Structural Steelwork ausgelobt. Teilnahmeberechtigt sind Vollmitglieder der ECCS, pro Mitgliedsland wird ein Award vergeben. Ziel des Europäischen Stahlbaupreises ist es, europaweit Aufmerksamkeit für herausragendes Design im Stahlbau zu wecken und die wirtschaftlichen, logistischen und architektonischen Vorteile von Stahl hervor zu heben. Die Unger Gruppe gewann für die Stahlkonstruktion des Rautendaches beim Hauptbahnhof in Wien diese international renommierte Auszeichnung.

Fact Box

Projekt:	Dachkonstruktion der Verkehrsstation und Anlage Ost des Hauptbahnhofes Wien
Bauherr:	ÖBB Infrastruktur AG
Architekten:	ARGE „Wiener Team“ bestehend aus den Planungsbüros Werner Consult Ziviltechniker GmbH, ISP Ziviltechniker GmbH, Stoik und Partner Ziviltechniker GmbH, Tecton Ziviltechniker GmbH und Ingenieurbüro Dipl. Ing. Wilfried Pistecky. Im Auftrag des Wiener Teams werden die Architekturplanungen im Bereich der Verkehrsstation durch die Architekten Theo Hotz AG, Prof. Dipl. Ing. Erst Hoffmann ZT-GmbH und Albert Wimmer ZT-GmbH, im Bereich der Anlagen Süd und Ost durch das Architektenbüro Zechner & Zechner ZT-GmbH ausgeführt.
Bauzeit:	2011 bis 2014 // Montage: 1.6.2011 bis 28.3.2014, in Etappen
Leistungen Unger Steel Group:	Stahlbau: Stützen, Dachkonstruktion, Rohrfachwerk-Maste, Fahrleitungskomponenten, Instandhaltungsstege innerhalb der Rautendächer Schlosser-, Glas- und Spenglerarbeiten
Fläche:	37.000 m ² Dachfläche sowie Untersichten davon: ca. 22.500 m ² Rautendächer / 12.870 m ² Einzelbahnsteigdächer / 1.554 m ² Piazzaüberdachung
Verarbeiteter Stahl:	7.000 to
Bauteile:	rund 57.000 Profile, 286.000 Bleche und 340.000 Schraubengarnituren für das gesamte Rautendach inkl. Piazzaüberdachung

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Die ÖBB gehören zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit konzernweit 39.833 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (davon 35.990 in Österreich, 3.843 im Ausland, zusätzlich 1.814 Lehrlinge) und Gesamterträgen von rd. 6,27 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Über die Unger Steel Group.

Die Unger Steel Group zählt als österreichische Unternehmensgruppe in der ausführenden Bauindustrie zu den führenden und international erfolgreichsten Industriebetrieben Europas. Die Kernkompetenzen des Unternehmens bilden der konstruktive sowie architektonische Stahlbau, die Projektentwicklung und die schlüsselfertige Realisierung gesamter Objekte als Generalunternehmen. Alle drei Geschäftsbereiche sind nach ISO 9001:2008 zertifiziert und bieten Transparenz und Qualität in sämtlichen Abläufen. Zwei Produktionsstätten - in Österreich und im Emirat Sharjah (UAE) mit einer Gesamtkapazität von jährlich 70.000 Tonnen - wickeln Kleinprojekte bis hin zu Komplettlösungen komplexer Bauvorhaben attraktiv und schnell ab. Neben der strategischen Zentrale in Österreich bieten rund 20 eigene Niederlassungen mit rund 1.200 Mitarbeitern in Zentral- und Osteuropa sowie im Mittleren Osten regionalen Zugang zu sämtlichen Leistungen der Unger Gruppe. Das Unternehmen im Familienbesitz verfügt über eine erstklassige Bonität. Europaweit ist die Unger Steel Group die Nummer eins im Stahlbau. www.ungersteel.com

Für weitere Informationen steht gerne zur Verfügung:

Silvia Unger und Viktoria Frey, Marketing, Unger Steel Group, Steinamangererstrasse 163, 7400 Oberwart
Tel.: +43-3352-33524-497, marketing.at@ungersteel.com, www.ungersteel.com

Ing. Mag. Michael Braun, ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation, Pressesprecher
Mobil: 0664/2869990, michael.braun@oebb.at, www.oebb.at